

## 4. Samir Amin über den Nationalstaat:

### Welche Rolle spielt der Nationalstaat in globalen Abhängigkeits- und Ausbeutungsverhältnissen? Ist er Teil des Problems oder Teil der Lösung? Wie sähe ein nicht-kapitalistischer Nationalstaat aus?

- Amin, Samir: *the nation: an enlightened or fog-shrouded concept?*, (Bloomington: Indiana University Press, 1997) (über Primo verfügbar)

*Theoretische, sich wenig an konkreten Beispielen orientierende, Überlegungen zum Nationalstaat. Amin gibt einen kurzen Abriss in die historische Entstehung des Konzept Nationalstaat in Europa und den USA. Er unterscheidet vereinfacht gesagt zwischen schlechten (konservativen, imperialistisch) Nationalstaaten und guten (sozialistischen) Nationalstaaten. Er sieht den Sinn von Nationalstaaten darin, Einheit (Unity) zu schaffen (im besten Fall "[...] without denying the diversity of its components.), und das über religiöse und kulturelle Grenzen hinweg.*

*Individuelle Empfehlung: empfehlenswert*

- Amin, Samir. (1989). "Ansätze zu einer nicht-eurozentrischen Kulturtheorie". *PROKLA. Zeitschrift für Kritische Sozialwissenschaft*, 19(75), 97–108. <https://doi.org/10.32387/prokla.v19i75.1259>

*Besonders interessant finde ich in diesem Paper Amins, dass er auf die sog. 'Entstehung' des Kapitalismus in Europa als ein rein europäisches historisches Phänomen und eine Glorifizierung Europas mit der Renaissance eingeht, welche er mit tatsächlichen historischen Entwicklungen außerhalb Europas kontrastiert. Hierbei kritisiert er die eurozentrische Logik in der Historizität dieser Entwicklung und kritisiert dabei scharf die als 'universal' proklamierten Grundgedanken/Selbstbild Ueropas bishin zur Epoche der Aufklärung als anti-universalistisch und rassistisch. Denn, so Amin am Beispiel des Orientalismus, diese scheinbar allgemein Gedanke können nur für und durch Europa legitimiert werden, solange ein willkürlich, dominantes europäisches/eurozentrisches Narrativ (der europäischen Nationalstaaten gegenüber anderen Nationalstaaten und deren Völker --> Nord-Süd-Spaltung) und Europas dominante Geschichtsschreibung durch ökonomische Ungleichheit aufrechterhalten wird, welches dauerhaft angebliche unveränderliche, kulturelle Unterschiede legitimieren soll.*

- Goisau, Theresa (2019): "ZU SAMIR AMIN UND SEINER VORSTELLUNG EINER ANTIKAPITALISTISCHEN NATIONALEN ENTWICKLUNG". Paulo Freire Zentrum, Wien. <https://www.pfz.at/themen/globale-ungleichheiten/zu-samir-amin-und-seiner-vorstellung-einer-antikapitalistischen-nationalen-entwicklung/>

*In dem Artikel über eine stattgefundenen Veranstaltung/Buchpräsentation über u.a. Samir Amin und sein Schaffen gibt die Autorin Aufschluss über allgemeine Positionen Amins, geht aber in einem Abschnitt auch auf die Rolle des Nationalstaates ein: Die nationale Souveränität sei ein Instrument, das den herrschenden Klassen erlaubt, ihre Position innerhalb des Systems zu sichern. Gleichzeitig jedoch sei der Nationalstaat die einzige Bühne, auf der es möglich sei, genau dieses System zu verändern! Ein Nationalismus des Globalen Südens solle daher progressiv und antiimperialistisch sein und nicht dem Beispiel des Globalen Nordes folgen, der genau das Gegenteil verkörpere.*

- **Komlosy, Andrea** (2019): Einleitung, in: Amin, Samir. Souveränität im Dienst der Völker: Plädoyer für eine antikapitalistische nationale Entwicklung, Promedia Verlag, 2019. ProQuest Ebook Central, <https://ebookcentral.proquest.com/lib/fuberlin-ebooks/detail.action?docID=5731491>.

*Die von Andrea Komlosy verfasste Einleitung des Buches „Souveränität im Dienst der Völker: Plädoyer für eine antikapitalistische nationale Entwicklung“ ordnet dieses in Amins Werk ein und gibt einen kurzen Überblick über seine Theorien im Allgemeinen sowie den Inhalt des Buches. Laut Amin seien Volkssouveränität verknüpft mit Nationalismus im Globalen Süden notwendig, um die Abhängigkeit von Staaten des Globalen Nordens aufzubrechen (u.a. sei Volkssouveränität die Voraussetzung für Ernährungssouveränität) – die in verschiedenen politischen Bewegungen vorzufindende grundsätzliche Ablehnung von Nationalismus begreift er als eurozentristisch, da sich diese nur auf einen europäischen Nationalismus, der mit Imperialismus verbunden sei, beziehe.*

*Individuelle Empfehlung: empfehlenswert*

- **Amin, Samir**: Das Projekt der Volkssouveränität - Die Alternative zur liberalen Globalisierung, in: Amin, Samir. Souveränität im Dienst der Völker: Plädoyer für eine antikapitalistische nationale Entwicklung, Promedia Verlag, 2019. ProQuest Ebook Central, <https://ebookcentral.proquest.com/lib/fuberlin-ebooks/detail.action?docID=5731491>.

*Amin argumentiert für einen fortschrittlichen, antiimperialistischen und antikapitalistischen Nationalismus in den Ländern der Peripherie. Volkssouveränität sei ein Schritt auf dem Weg zum Sozialismus. Zentral sei die Agrarfrage, welche gelöst werden könne indem der Boden vergemeinschaftet werde. Es gebe viele zu überwindende Hindernisse für den Aufbau souveräner nationaler Projekte, welche jedoch überwunden werden können.*

*Individuelle Empfehlung: empfehlenswert*

## 4.2. Kritiken und Gegenentwürfe

- **Hirsch, Steven** und **van der Walt, Lucien**: *Anarchism and Syndicalism in the Colonial and Postcolonial World, 1870-1940: The Praxis of National Liberation, Internationalism, and Social Revolution* (BRILL, 2010)

*Besonders Kapitel 1 in Teil 1 ist interessant. Es geht um die Geschichte der anarchistischen Bewegung in Ägypten. Insgesamt fand ich es interessant hier rein zu lesen, um sich zurück ins Bewusstsein zu rufen, dass es (auch in den 1950/60ern) Bewegungen mit alternativen Ideen zur Befreiung durch nationale Souveränität gab und gibt. Also ein guter Text als Einführung in Geschichte und Grundprinzipien des Anarchismus/Anarchosyndikalismus*

*Individuelle Empfehlung: **neutral***

- **Worth, Owen**: „*The Fifth International: International or Global?*“, *Journal of World-Systems Research* 25, Nr. 2 (3. September 2019)

*Eine Kritik an Samir Amins Idee eines "linken Nationalismus" als Mittel zu einer 5. Internationalen. Ideen Rosaluxemburgs aus der zweiten Internationale als Gegenentwurf.*

*Individuelle Empfehlung: empfehlenswert*

### 4.3. Nationalstaatlichkeit und Kapitalismus in der Peripherie?

- **Ataç**, Ilker, und Mattersburger Kreis für Entwicklungspolitik an den Österreichischen Universitäten, Hrsg. *Periphere Staatlichkeit: kritische Staatstheorie des globalen Südens*. 1. Aufl. Journal für Entwicklungspolitik - JEP, 24.2008,2. Wien: Mandelbaum, 2008.

S. 4 - 33:

--> ILKER ATAÇ, KATHARINA LENNER, WOLFRAM SCHAFFAR. Kritische Staatsanalyse(n) des globalen Südens.

--> JOACHIM BECKER: Der kapitalistische Staat in der Peripherie: polit-ökonomische Perspektiven.

*In den verschiedenen Beiträgen gehen die Autor\*innen der Frage nach, ob in den Ländern an der Peripherie eine besondere Form von Staatlichkeit vorzufinden ist, die sich qualitativ von den Formen von Staatlichkeit im Zentrum unterscheidet. Joachim Becker thematisiert in seinem Beitrag diese Frage im Anschluss an dependenztheoretische Diskussionen und fragt unter anderem danach, wie sich die dort entwickelten Konzepte der sog. (passiven) Außenabhängigkeit (Extraversion) auf die Staaten in der Peripherie auswirken. Dabei argumentiert er, dass die Einnahmen peripherer Staaten von außen (über Kolonialismus oder ungleiche Verträge) konditioniert werden und dies eine zentrale Beschränkung für den Akkumulationsprozess den peripheren Staat darstellt.*

- **Prashad**, Vijay. *The darker nations: a people's history of the Third World*. The New Press, 2008

*Prashad skizziert die Schwierigkeiten und Erfolge der Dritten Welt (Bewegung) ausgehen von der Bandung Konferenz, an denen Nationalstaaten die Hauptakteur:innen sind. Einerseits sind Nationalstaaten schon da, und deshalb ein guter Ausgangspunkt für Bündnisse und Verhandlungen. Andererseits zeigt er auf wie einfach sich Bündnisse spalten lassen können, wenn einzelnen Staaten wegbrechen, da ihnen Individuell Vorteile entgegengebracht werden*

*Individuelle Empfehlung: empfehlenswert*

This is an etherpad service hosted by Riseup. Riseup provides secure online communication tools for people and groups working for liberatory social change.

Riseup depends on donations from users like you to keep going. Please visit <https://riseup.net/donate> to contribute.

WARNING: This "pad" is a collaborative document that can be edited by anyone who has the URL. If you use an obvious name for the pad, it could be guessed.

WARNING: This pad will be DELETED if 60 days go by with no edits. There is NO WAY to recover the pad after this happens, so be careful!

If you want a pad to be kept for up to one year (365 days) without edits, append the word "-keep" to the end of the pad name.

If you want a pad to be deleted after one day, append the word "-tmp" to the end of the pad name.

For example:

- \* <https://pad.riseup.net/p/1234-tmp> => deleted after 1 day of inactivity
- \* <https://pad.riseup.net/p/1234> => deleted after 60 days of inactivity
- \* <https://pad.riseup.net/p/1234-keep> => deleted after 365 days of inactivity

Abusive behavior is not allowed on this service. Please visit <https://support.riseup.net> to report any problems.